

Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates

Sitzungstermin:	Mittwoch, 28.10.2020
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	19:10 Uhr
Ort, Raum:	Festsaal des Rathauses

Auf Einladung vom 21.10.2020 versammelt sich der Stadtrat um 17:00 Uhr zur anberaumten Sitzung. Ort, Zeit und Tagesordnung waren mit Ablauf des 21.10.2020 öffentlich bekannt gemacht.

Anwesend sind:

Herr Rolf Schultheis	Vorsitzender	
Herr Peter Bickelmann	SPD	
Herr Dr. Alexander Götzinger	SPD	
Frau Monika Pacem	SPD	
Frau Doris Sebastian	SPD	
Frau Tanja Sebastian	SPD	
Herr Günter Struttmann	SPD	
Herr Jörn Walter	SPD	
Herr Gregor Grauthoff	CDU	
Herr Daniel Jung	CDU	
Frau Elisabeth Junk	CDU	
Frau Jacqueline Reimann-Jung	CDU	
Herr Thomas Ullinger	CDU	
Herr Sascha Veith	CDU	
Herr Bernhard Vinzent	CDU	
Frau Elsa Wainer	CDU	
Frau Birgit Heinz	AfD	
Herr Peter Ladwein	AfD	
Herr Hans Dieter Maier	AfD	
Herr Gerd Schon	AfD	
Herr Harald Hauch	Grüne	
Herr Dr. Horst-Henning Jank	Grüne	
Frau Grit Salomon	Grüne	
Frau Karin Ullinger	Grüne	
Herr Roland Eckstein	Linke	
Frau Melitta Herrmann	Linke	
Herr Peter Jung	Linke	
Herr Jürgen Trenz	Linke	
Frau Nadine Klein	FDP	
Frau Karoline Wohlfahrt	FDP	
Frau Nicole Hofmann	Fraktionslos	bis Mitte TOP 9
Frau Margit Balzer	Verwaltung	
Frau Birgit Kania	Verwaltung	
Frau Daniela Motsch	Verwaltung	
Frau Hildegard Stillemunke	Verwaltung	
Herr RA Dr. Kröninger	Kanzlei Rapräger	
Frau Rosinus	Fa. Paulus	
Herr Wacker	Fa. Paulus	

Nicht anwesend sind:

Herr Andreas Lauck	SPD
Frau Laura Sophie Walter	SPD
Herr Jochen Donnevert	CDU

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 30.09.2020
- 3 Einführung der gelben Tonne in der Stadt Friedrichsthal
Vorlage: VO/2718/20
- 4 Städtisches Grundstück Grubenstraße
hier: Interessenbekundungsverfahren
Vorlage: VO/2704/20/1
- 5 5. Änderung der Friedhofssatzung der Stadt Friedrichsthal
hier: Genehmigung einer redaktionellen Änderung
Vorlage: VO/2716/20
- 6 Regelung der Erhebung der Vergnügungssteuer in der Stadt Friedrichsthal ab 01.01.2021
Vorlage: VO/2717/20
- 7 Mitteilungen und Anfragen (Verschiedenes)

Nichtöffentlicher Teil

- 8 Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen den nicht öffentlichen Teil der Niederschrift vom 30.09.2020
- 9 Vorstellung des Rechtsgutachtens zur Abwicklung der Normenkontrollklage
Vorlage: VO/2713/20
- 10 Grundstücksangelegenheit
Teilfläche der ehemaligen städtischen Gärtnerei an der Friedenstraße
Vorlage: VO/2712/20
- 11 Mitteilungen und Anfragen (Verschiedenes)

Bürgermeister Schultheis eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr und stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgte und dass Beschlussfähigkeit besteht. Er begrüßt die Ratsmitglieder, die Gäste der Firma Paulus, die Presse sowie die interessierte Öffentlichkeit.

Zudem teilt er mit, dass die Tagesordnungspunkte

- | | |
|----|---|
| 5 | Weihnachtsbeleuchtung 2020,
Vorlage: VO/2715/20 sowie |
| 11 | Fahrbahnsanierung in der Bergwerkstraße 4,
Einmündungsbereich der Straße Am Albertschacht
Vorlage: VO/2714/20 |

wegen heute eingegangener Änderungen von der Tagesordnung zu nehmen sind.
Von Seiten des Rates gibt es hierzu keine Einwände.

Auch gegen die Anwesenheit und dem Rederecht der Gäste der Firma Paulus (öffentlicher Teil, Top 3) und Herrn Prof. Dr. Kröninger (nicht öffentlicher Teil, TOP 9) gibt es keine Beanstandungen.

Es wird sodann beraten und beschlossen was folgt.

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

zu 2 Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 30.09.2020

Herr Dr. Jank weist auf einen Schreibfehler auf Seite 6 hin, hier ist Herr Eckstein mit „B90/Grüne“ statt „LINKE“ genannt.

Beschluss:

Der Stadtrat nimmt den öffentlichen Teil der Niederschrift unter Berücksichtigung dieser Änderung an.

Abstimmungsergebnis:

1 Enthaltung.

**zu 3 Einführung der gelben Tonne in der Stadt Friedrichsthal
Vorlage: VO/2718/20**

Herr Wacker von der Firma Paulus erläutert ausführlich die mitgebrachte Power-Point-Präsentation. Im Anschluss geht er auf die einzelnen Fragen der Stadtratsmitglieder ein. Er betont, dass die bedarfsgerechte Einführung der gelben Tonne sehr sinnvoll ist. Sollte die Tonne einmal nicht ausreichen, könnten zusätzlich transparente Säcke an der Tonne aufgehängt werden. Diese transparenten Säcke müssten die BürgerInnen jedoch selbst im Handel käuflich erwerben. Die Gelbe Tonne wird von der Firma Paulus zur Verfügung gestellt, deren Abfuhr ist im Rahmen des Dualen Systems kostenlos.

Auf der Internetseite des EVS sind in der Rubrik „Einführung der Gelben Tonne“ die Antworten auf häufig gestellte Fragen zusammengefasst.

Der Stadtrat nimmt die Ausführungen durch die Firma Paulus zur Kenntnis.

Die Firma Paulus verlässt den Saal.

**zu 4 Städtisches Grundstück Grubenstraße
hier: Interessenbekundungsverfahren
Vorlage: VO/2704/20/1**

Herr Jung – CDU – erkundigt sich nach den Gründen für die Veröffentlichung, es gäbe doch bereits Interessenten.

Verwaltungsseitig wird auf den Wunsch des Bau- und Umweltausschusses und zudem auf die Rechtssicherheit verwiesen.

Herr Schon – AFD – begrüßt diese Vorgehensweise.

Sodann ergeht folgender

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der Ausarbeitung des Interessenbekundungsverfahrens sowie der vorgeschlagenen Veröffentlichung zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

**zu 5 5. Änderung der Friedhofssatzung der Stadt Friedrichsthal
hier: Genehmigung einer redaktionellen Änderung
Vorlage: VO/2716/20**

Nach kurzer Erläuterung durch den Vorsitzenden und Frau Kania -Verwaltung- ergeht folgender

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der redaktionellen Änderung der Friedhofssatzung in § 21 a Abs. 4 zu.

§ 21 a Abs. 4 lautet nunmehr wie folgt:

Die namentliche Kennzeichnung jeder einzelnen Grabstelle mittels eines individuellen Grabmales erfolgt nicht, die namentliche Kennzeichnung muss jedoch durch Anbringung eines Namensschildes an der hierfür vorgesehenen Stelle des Urnengemeinschaftsfeldes erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

**zu 6 Regelung der Erhebung der Vergnügungssteuer in der Stadt Friedrichsthal ab
01.01.2021
Vorlage: VO/2717/20**

Frau Stillemunke –Verwaltung- erläutert die Sitzungsvorlage. Sie weist darauf hin, dass trotz der Befristung des Vergnügungssteuergesetzes und somit auch der Vergnügungssteuersatzung zum 31.12.2020, durch einen heutigen Grundsatzbeschluss die Vergnügungssteuer weiterhin gesichert wäre. Die neue Satzung wird in 01-02/2021 dem Rat vorliegen.

Nach der Beantwortung verschiedener Fragen aus der Ratsmitte ergeht folgender

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, dass die Stadt Friedrichsthal auch nach dem 31.12.2020 nach mit den derzeit geltenden Bestimmungen vergleichbaren Regelungen Vergnügungssteuern erheben wird. Die Verwaltung wird mit der Erarbeitung des Entwurfs einer neuen Vergnügungssteuersatzung beauftragt, die der Stadtrat möglichst zeitnah beschließen wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

zu 7 Mitteilungen und Anfragen (Verschiedenes)

Der Vorsitzende berichtet kurz über den „Saarländischen Fahrradgipfel“. Die genaueren Unterlagen hierzu werden dem Stadtrat weitergeleitet.

Zudem informiert er über die Änderung des KSVGs, die digitale Stadtratssitzungen ermöglicht. Die vorhandenen iPads seien hierzu geeignet. Genaueres wird im nächsten Stadtrat mitgeteilt und kann dann entschieden werden.

Herr Dr. Jank -Grüne- informiert den Stadtrat, dass er ein Schreiben und einen Antrag bzgl. Covid-19 Schutzmaßnahmen zur Bürgermeisterwahl eingereicht hat. Jedoch wurde sein Antrag von der Verwaltung nicht auf der Tagesordnung gesetzt.

Bürgermeister Schultheis weist darauf hin, dass es sich um eine Angelegenheit der laufenden Verwaltung handelt und dies dem Gemeindevorstand obliegt. Verwaltung intern wurde in Abstimmung mit dem Gesundheitsamt bereits ein entsprechendes Hygienekonzept aufgestellt. Das Konzept wird jeder aktuellen Entwicklung angepasst. So wurde auch die Beschaffung von FFP2-Masken für die WahlhelferInnen veranlasst.

Bürgermeister Schultheis berichtet über die Quarantänefälle im Kindergarten St. Marien und über die aktuellen Fallzahlen im Regionalverband Saarbrücken. Mit „nur“ 5 Covid-19-Erkrankten zählt Friedrichsthal nicht zu einem Hotspot.

Herr Jung –CDU- fragt nach dem aktuellen Stand in Sachen Vereinshaus, stationäre Blitzer und Rechtsschutzsaal.

Der Vorsitzende informiert über den Besprechungstermin beim Bistum Trier. Dort habe er zu verstehen gegeben, dass ein Vereinshaus gewollt ist, aber die Stadt die Bauträgerschaft auf Grund der Förderrichtlinien nicht übernehmen kann. Die Einrichtung der stationären Blitzer ist in vollem Gange. Die neuen Blitzersäulen – jetzt für jede Fahrtrichtung eine Säule – sind bereits aufgestellt. Es fehlt noch die Eichabnahme. Ende November sollten die Anlagen in Betrieb sein. In Sachen Rechtsschutzsaal habe er an verschiedensten Stellen nach Unterstützung angefragt. Auch besonders bei denen, die das Gebäude als sehr wichtig ansehen. Jedoch ist bis heute von keiner Seite eine Reaktion erfolgt. Der Förderantrag muss Anfang Dezember 2020 gestellt werden und die Förderrichtlinien sind hierzu sehr komplex. Die Stadt wird um die Übernahme des Eigenanteils nicht herum kommen.

Frau Klein –FDP- weist auf Ihre beiden gestellten Anträge bezüglich Unternehmer-Parkausweise (Saarbrücker Straße) und Änderung der Parkzeitbefristung (Illinger Straße) hin.

Zudem möchte sie wissen, ob für eine Briefkastenbringung an einer Hauswand ein Bauantrag benötigt wird.

Der Vorsitzende berichtet, dass die Anträge wegen Erkrankung der Fachbereichsleitung nicht weiter geklärt werden konnten. Die Punkte könnten in eine der nächsten Sitzungen des Bau-und Umweltausschuss aufgenommen werden. Frau Kania –Verwaltung- teilt bzgl. Briefkastenanbringung mit, dass lediglich ein Gestattungsvertrag für die Nutzung der öffentlichen Fläche notwendig ist, wenn der Briefkasten diese beeinträchtigt.

Herr Dr. Götzinger -SPD- ist eine Anwohnerbeschwerde für das Wohnobjekt „Hofstraße 22“ zugegangen.
Bürgermeister Schultheis wird das Anliegen an das Ordnungsamt weiterleiten.

Herr Jung -CDU- fragt nach, ob Friedrichsthaler Vereine den Rathaussaal für Ihre Versammlungen nutzen dürften?
Der Vorsitzende sieht hierbei keine Probleme. Vereine könnten den Saal unter Beachtung der entsprechenden Corona-Richtlinien kostenlos buchen, falls der Stadtrat hiergegen keine Einwendungen hat.

Herr Schon –AfD- fragt nach dem erneuten Einsatz des mobilen Blitzers.
Der Bürgermeister informiert, dass die Stadt weiterhin Interesse am mobilen Blitzer hat, jedoch wegen der Problematik mit den stationären Blitzern, dieses Thema erst im nächsten Jahr rechtssicher angegangen werden kann.